



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

Morgensegen am Freytag.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

armen Sünder, indem du mich alle Tage und Stunden, von Jugend an, bis auf gegenwärtige Zeit, für allerley des Teuffels und der gottlosen bösen Welt. Gefahr und Schaden, so gnädiglich behütet hast. Dafür dancke ich dir von Herzen, und bitte dich demüthiglich, du wollest alles des was ich heute wider dich gethan habe, nach deiner väterlichen Liebe, so du gegen mir hast, nun in alle Ewigkeit nicht gedencken, sondern die Gnaden erlassen, und mir um deines lieben Sohns Jesu Christi willen, welcher für alle meine Sünde ist Bürge worden, gnädig seyn, und dich nicht mich und alle die Meinen für einem bösen schnellen Tod, für Feuer und Wassers Noht, Pein, Stillsitzen, und für allem Unglück sicher behüten. Darum befehle ich mich, meinen Leib und Seel, und alles, was ich habe, in deinen väterlichen Schutz. Dein heiltger Engel sey bey mir, daß ich kein Unglück fürchte, Amen.

Morgensegen am Freytag.

In deinem Namen, du gekreuzigter Herr Jesu Christe, bin ich armer Sünder jetzt gestanden, der du vor mich am Stamm des heiligen Kreuzes, als das rechte gedultige Schlachtkammlein, den allerschmerzlichsten Tod erlitten und mich mit deinem rosinfarben Blut von allen meinen Feinden, Sünd, Tod, Teuffel und Hölle erlöset hast. Regiere mein Herz durch deinen Heiligen Geist, erfrische es mit dem himmlischen

Thau deiner Gnaden, bewahre mich mit deiner göttlichen Liebe heut diesen Tag, und verbirge mich mit Leib und Seel in deine heilige Wunden. Wasche mich von allen meinen Sünden rein ab, und erhalte mich in allen guten Wercken und führe mich auß dem Jammerthal dieser Welt in die ewige Freude und Herrlichkeit, du getreuer Heyland Jesu Christe, mein einiger Trost, Hoffnung und Leben, Amen.

Abendsegen am Frentag.

S Herr Jesu Christe! du gedultiges Schlacht-Lämmlein und heiliges Sühn-Opffer für alle meine Sünden, nicht allein für meine, sondern auch für der ganzen Welt: Dir dancke ich aberomahl von Grund meines Herzens, daß du mich an Leib und Seel, durch deinen gnädigen Schutz, diesen Tag väterlich behütet hast, und bitte dich, du wollest mir alle meine Sünde, so ich heute diesen Tag auß Schwachheit meiner verderbten Natur und Anreißung des bösen Geistes gethan habe, welche mein Herz und Gewissen sehr beschweren und drücken, gnädiglich verzeihen und vergeben. Und weil ich mich nun zur Ruh in Schlaf wil niederlegen, wollest du deine Gnaden-Flügel über mich ausbreiten, und hilf daß ich darunter in Friede und Ruhe, diese Nacht mit dem Leib schlafse, mit der Seele aber allezeit zu dir wache, und deiner herrlichen Zukunfft zum jüngsten Gericht wahrnehme, und mit herzlichem Seuffzen auff dich warte, bis ich dermaleinst gar zu dir von hin-

nen